

Aufruf an Politik und Tourismus: Touristikbezogene Verkehrslösungen



Peter Haibach,
Herausgeber

Österreich liegt im Herzen Europas und verzeichnet starke Zuwächse in Städten und Regionen. Das bedeutet immense Herausforderungen, die nötigen Kapazitäten, aber auch logistische Mobilitätslösungen zu schaffen.

„Weiter so wie bisher“ geht nicht – weder für die heimische Bevölkerung noch für die Umweltbilanz ob der Auto-Staus in den Städten und Regionen!

LÄNDER MÜSSEN INITIATIVE ERGREIFEN

Es geht auch anders! Die Initiative „Tirol auf Schiene“ forciert die Anreise der Urlaubsgäste mit der Bahn, um eine echte Alternative zum Autoverkehr anzubieten. Eine Gästekarte zur kostenlosen Nutzung des regionalen Mobilitätsangebotes soll bewirken, dass bis 2020 ca. 10 % der Gäste mit der Bahn anreisen (Bericht Seite 10 und 11). Laut Prof. Dominik Siegrist, Hochschule für Technik Rapperswil, entfallen 90 % des Tourismusverkehrs auf die An- und Abreise. Das bedeutet, dass Tourismuswirtschaft und Regionen große Anstrengungen unternehmen müssen, einen attraktiven Verkehr in der Region zu organisieren, um den Gästen eine autofreie Anreise schmackhaft zu machen.

Hier wird eine finanzielle Unterstützung der Länder, aber auch des Bundes notwendig sein. Es ist bedauerlich, dass der Bund durch Kürzung der Umsatzsteuer auf Übernachtungen von 13 auf 10 % auf 130 Millionen Euro verzichtet hat, statt die von den Gästen aufgebraachte Summe zur Förderung des Regionalverkehrs zu verwenden. Jetzt ist der Finanz-

minister doppelt gefordert: Trotz Einnahmenverlusten muss mehr in Ballungsräumen und Regionen für sanfte Mobilitätslösungen finanziert werden.

Starke Länder wie Oberösterreich und Salzburg setzen mit dem größten Mobilitätsanbieter Salzburg AG die Erfolgsstory der vor 125 Jahren errichteten Schafbergbahn fort. 18 Millionen Euro werden gemeinsam investiert, um die nachhaltige Instandhaltung zu sichern (Seite 16 und 17).

Der Radtourismus boomt, die Fahrgast-Matura feiert fröhlich Urständ. Unverständlich, dass trotz des Radverkehrsbooms die Verkehrsunternehmen und die Verkehrsverbünde es weder in den Bundesländern noch österreichweit schaffen, einheitliche Tarife für die Radmitnahme zu vereinbaren und überschaubare Rahmenbedingungen für die Radmitnahme zu fixieren (Seite 22 und 23).

NACHHALTIGE TOURISTISCHE VERKEHRSLÖSUNGEN MÜSSEN EIN ANLIEGEN DES BUNDES SEIN

Die drei Bundesministerien, zuständig für Nachhaltigkeit und Tourismus, für Verkehr, Innovationen und Technologie sowie für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, sind aufgerufen, gemeinsam mit der Tourismuswirtschaft initiativ zu werden, um nachhaltige Lösungen für den touristischen Verkehr umzusetzen.

Die 16. Internationalen Salzburger Verkehrstage 2018 wollen ein wichtiger Impulsgeber dazu sein.



16. INTERNATIONALE SALZBURGER VERKEHRSTAGE 15.-17. OKTOBER 2018



MOBILITÄT MIT AUGENMASS –

Nachhaltige Lösungen für den touristischen Verkehr

In Barcelona werden Reifen von Touristenrädern und Sightseeing-Bussen aufgeschlitzt, in Venedig ziehen Bewohner*innen in Protestmärschen gegen die Belastung durch Kreuzfahrtschiffe und steigende Mieten zu Felde, in Salzburg wollen alle Parteien die „Invasion“ der Reisebusse in die Innenstadt einbremsen – die Debatte über die negativen Folgen des Massentourismus hat sich zuletzt in vielen Tourismusdestinationen verschärft. Das Problem macht aber nicht an den Stadtgrenzen halt: Auch für ländliche Regionen stellen Wissenschaftler die Frage, ob die Besucher*innen nicht genau jene Sehnsuchtsorte „fluten“, von denen sie doch träumen und ob die beliebtesten Alpentäler, als Erholungslandschaften und „Orte des Glücks“ für Besucher*innen, nicht einer massiven Bedrohung ausgesetzt sind.

Die Internationalen Salzburger Verkehrstage bringen heuer zu diesem Thema Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik, aus Verkehrsunternehmen und Beratungsfirmen, aus dem Bereich der Wissenschaft, der NGOs und Interessenvertretungen zusammen. Es werden dazu neue Ideen und Lösungsansätze diskutiert, Best Practices präsentiert und Raum gegeben, interessante Kontakte zu knüpfen.

Detailliertere Informationen und Anmeldung:
www.forum-mobil.at/salzbuerger-verkehrstage

WIR FREUEN UNS AUF SIE!